

leben könne. Ich danke Ihnen für die Nachricht

Heil Hitler!

24. Juni 1941

Postpost-Nr. 1 38 545

LEPA B r H a s e l

Hochverehrter Herr Oberleutnant!

Ihre Nachricht vom Heidentod des Leutnants Dr. med. Wilhelm Heipel hat mich tief erschüttert. Heipel war einer der wichtigsten unter unserem akademischen Nachwuchs. Die Arbeiten, die er bereits abschließen und zum Druck bringen konnte, haben den Beweis dafür geliefert, daß von Heipel noch etwas zu erwarten war. Nun müssen wir auch ihn, wie so viele andere, aufgeben; wir wollen aber des tapferen Kameraden jederzeit in Dank und mit treuen Gedanken. Sie alle haben ihr Leben hingegabe, damit Deutschland

beinahe zwei Jahre alte, dann noch etwas plasse Kopie liest man nur mit gemischten Gefühlen. Ich habe daher die Besprechung etwas mehr nach "neu"

Absender:

Prof. Dr. Bach

Regensburg

Hofgartenweg 3

Wohnort, auch Zustell- oder Zeitpostamt
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk, Postschließfachnummer

5. Mai 1941

Postkarte

mit Antwortkarte

POST REISESCHECK

An die

Weidmannsche

Verlagsbuchhandlung

Berlin SE 68

Zimmerstr. 94

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfach



Eingegangen
-2. Mai 1941
Erledigt